



Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Winnigstedt, 12.06.2025

RDS-Nr.: RDS Wi11/087

Sitzungsvorlage für die Gemeinde Winnigstedt

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus	Aufgabe
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat der Gemeinde Winnigstedt	öffentlich	Entscheidung

**Betreff: Resolution zum Erhalt der Regiobuslinie 710 (Wolfenbüttel-Winnigstedt) sowie
Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2025-2029 für den
Großraum Braunschweig im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. § 6
NNVG**

Beschlussempfehlung:

1. Zu dem im Anhang 1 beigefügtem Antrag der Fraktion „Gemeinsam für Winnigstedt“ (GfW) wird um Erarbeitung einer Beschlussempfehlung gebeten.
2. Der Rat der Gemeinde Winnigstedt schließt sich der Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2025-2029 für den Großraum Braunschweig im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. § 6 Abs. 4 des Nds. Nahverkehrsgesetzes (NNVG) im vollen Umfang an.

Begründung:

Zu 1.: Ergibt sich aus dem Antrag der Fraktion „Gemeinsam für Winnigstedt“ (GfW).

Ergänzend weist der Unterzeichnete darauf hin, dass der Regionalverband Ende 2024 eingeräumt hat, dass Taktaufweichungen bei der Regiobuslinie 710 nicht ausgeschlossen seien.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass zum vollständigen Erhalt der Regiobuslinien im derzeitigen Umfang der Landkreis Wolfenbüttel folgende finanzielle Mittel aufbringen müsste:
2025: 740.000 Euro (entspricht 0,87 % der Kreisumlage 2025)
2026: 1,48 Mio. Euro (entspricht 1,74 % der Kreisumlage 2025)
2027: 2,2 Mio. Euro (entspricht 2,59 % der Kreisumlage 2025)

Derzeit ist noch nicht ersichtlich, welche Regiobuslinien in welchem Umfang von Reduzierungen infolge der Finanzierungslücke betroffen wären. Hierzu stehen noch Gespräche des Regionalverbandes Großraum Braunschweig mit dem Landkreis Wolfenbüttel und den beauftragten

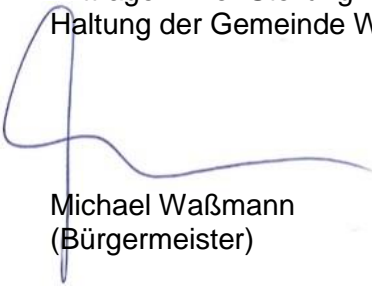
Busunternehmen an.

Der Landkreis Wolfenbüttel weist aber darauf hin, dass die Schülerbeförderung in jedem Fall auch künftig sichergestellt wird.

Zu 2.: Die Samtgemeindeverwaltung hat zum zwischenzeitlich vorgelegten Entwurf des Nahverkehrsplanes 2025 eine Stellungnahme formuliert und den Gemeinden zur Sichtung und ggf. Unterstützung vorgelegt.

Diese ist der Drucksache als Anlage beigefügt.

Die Frist für die Stellungnahme zu dem Entwurf des NVP 2025 wurde vom 23.05. auf den 30.06.2025 verlängert. Der Unterzeichnete wird nach der Beratung und Beschlussempfehlung im Verwaltungsausschuss und mit Zustimmung der Fraktionen daher der Samtgemeinde das Mittragen ihrer Stellungnahme – vorbehaltlich des Ratsbeschlusses – signalisieren, damit die Haltung der Gemeinde Winnigstedt noch mit einfließen kann.



Michael Waßmann
(Bürgermeister)

Anlage

1. Antrag der Fraktion GfW vom 14.03.2025
2. E-Mail-Austausch mit dem Regionalverband bis Dezember 2024
3. Stellungnahme Entwurf der Samtgemeinde Elm-Asse

Wählergruppe

Gemeinsam für Winnigstedt



An den Rat und den Bürgermeister
der Gemeinde Winnigstedt

Winnigstedt, den 14.03.2025

Antrag an den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,

ich bitte im Namen der Fraktion Gemeinsam für Winnigstedt (GfW) um Beratung und
Beschlussfassung zu nachfolgendem Ratsantrag.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt beschließt folgende Resolution zum Erhalt des Angebots
der Regiobuslinie 710 (Winnigstedt -Wolfenbüttel)

Resolution zum Erhalt des Angebots der Regiobuslinie 710 im vollen Umfang

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt fordert den Kreistag Wolfenbüttel auf, sich für den Erhalt
der Regiobuslinien im Landkreis einzusetzen. Insbesondere fordert der Gemeinderat, dass
die Regiobuslinie 710 (Winnigstedt – Wolfenbüttel) weiterhin im bisherigem Umfang erhalten
bleibt. Der Landkreis Wolfenbüttel soll ggf. durch anteilige finanzielle Unterstützung den Re-
gionalverband Großraum Braunschweig (RGB) in die Lage versetzen, die Regiobuslinien im
Verbandsgebiet weiterhin in der bisherigen Frequenz und Taktung zu betreiben.

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt weist darauf hin, dass die Regiobuslinie 710 aus vielen
verschiedenen Gründen notwendig ist. Besonders Schüler, die eine der weiterführenden
Schulen in Wolfenbüttel besuchen, Berufstätige die einer Beschäftigung in Wolfenbüttel
nachgehen, sowie ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen sind auf die
Bereitstellung eines bedarfsorientierten Öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) angewiesen.

Die Regiobuslinien verbinden die Dörfer miteinander und ermöglichen so auch deren Jugend
die Teilhabe an und den Austausch auf kulturellen Veranstaltungen, sowie die Nutzung von
Öffentlichen Einrichtungen, wie Schwimmbädern, Sport- und Freizeiteinrichtungen im Land-
kreis.

Diese Form der Daseinsvorsorge gehört in die öffentliche Hand.

Besonders im ländlichen Raum muss die Infrastruktur gesichert und auch weiterentwickelt
werden.

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt schließt sich im Übrigen im vollen Umfang der Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2025 an.

Begründung:

Die Kommunen haben zusammen mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig seit 2017 die Regiobuslinien ausgebaut. Dafür hat der Regionalverband Mittel aus der Schienenverkehrsfinanzierung für den Busverkehr umgewidmet.

Diese Möglichkeit endet im Jahr 2025.

Um den Busverkehr weiterhin im vorhandenen Umfang aufrechtzuerhalten, sind zusätzliche Mittel erforderlich. Bisher wollen die Landkreise und kreisfreien Städte der Region diese nicht zur Verfügung stellen. In der Folge würden Einsparungen im Busbetrieb erfolgen müssen, welche zu längeren Taktzeiten und zu Streichungen von Regiobuslinien führen würden.



Jennifer Burtzlaff
(Fraktionsvorsitzende)

Von: Stock-Otto, Rainer <Rainer.Stock-Otto@rv-bs.de>
Gesendet: Freitag, 13. Dezember 2024 14:40
An: buergermeister@winnigstedt.info
Cc: Koch, Susanne; Bock von Wülfingen, Hendrik; Knape-Preuß, Verena
Betreff: AW: Buslinie 710 - Fahrplantakt für Winnigstedt

Sehr geehrter Herr Waßmann,

vielen Dank für Ihre Erinnerung! Wir bitten Sie um Entschuldigung, dass wir uns erst jetzt mit einer Antwort an Sie wenden.

Die Regiobus-Linie 710 wird von der dazu gebildeten Behördengruppe (u.a. Regionalverband, Stadt Wolfenbüttel, Stadt Salzgitter) im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die KVG Braunschweig finanziert. Die Linie 710 ist angebotsseitig in das Konzept des Stadtbus Wolfenbüttel integriert.

Wie Sie vermutlich der Presse entnehmen konnten, steht die (anteilige) Finanzierung der Regiobuslinien durch den Regionalverband aufgrund erheblicher Kostensteigerungen in der Diskussion. Die Verbandsverwaltung hat daher den Auftrag erhalten, im ersten Quartal 2025 Einsparkonzepte vorzulegen.

Dies kann sich im Ergebnis auch auf die Linie 710 auswirken. Wir stehen derzeit im Austausch mit den Verbandsgliedern und den Verkehrsunternehmen, um die Einsparmöglichkeiten zu sondieren bzw. zu konkretisieren. Dabei sollen die Verbandsglieder – hier der Landkreis Wolfenbüttel – die betroffenen kreisangehörigen Kommunen informieren und in den weiteren Prozess einbeziehen.

Desweiteren bereiten wir als Verbandsverwaltung zurzeit die Neuaufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) für den Regionalverband Großraum Braunschweig vor. Der Entwurf des NVP wird voraussichtlich im Frühjahr in die Beteiligungsphase gehen, bei der Sie als Kommune zur Stellungnahme aufgefordert werden. Diese werden im weiteren Prozess bei der Erarbeitung des endgültigen Plans ausgewertet und einbezogen.

Darüber hinaus stehen wir als Team ÖSPV für Fragen zum Busverkehr gern zur Verfügung, sind jedoch aufgrund der Fülle der aktuellen Projekte zeitlich sehr eingeschränkt.


Mit freundlichen Grüßen
i. A.
Rainer Stock-Otto

Abteilung Regionalverkehr

Telefon 0531 24262-12
rainer.stock-otto@rv-bs.de



Regionalverband Großraum Braunschweig
Frankfurter Str. 2 | 38122 Braunschweig
www.regionalverband-braunschweig.de

Folgen Sie uns auf LinkedIn 

Von: buergermeister@winnigstedt.info <buergermeister@winnigstedt.info>

Gesendet: Donnerstag, 12. Dezember 2024 21:42

An: Bock von Wülfingen, Hendrik <Hendrik.BockvonWuelfingen@rv-bs.de>; Koch, Susanne <Susanne.Koch@rv-bs.de>; Stock-Otto, Rainer <Rainer.Stock-Otto@rv-bs.de>

Betreff: WG: Buslinie 710 - Fahrplankontakt für Winnigstedt

Sehr geehrte Frau Koch,
sehr geehrter Herr Bock von Wülfingen,
sehr geehrter Herr Stock,

ich hatte Sie alle (da wechselseitig als Abwesenheits-Vertretung benannt) am 24. September mit jeweils gleichlautender Mail, wie angehängt, gebeten, mir Auskunft zu Ihren evt. bestehenden Planungen zur Buslinie 710 zu geben.

Bis heute habe ich keinerlei Reaktion aus Ihrem Hause erhalten. Daher bringe ich mich mit dieser Mail in Erinnerung und bitte um Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Waßmann
(Bürgermeister)

--

Gemeinde Winnigstedt
Schulstraße 4
38170 Winnigstedt
Der Bürgermeister
Michael Waßmann

Tel.: 0151-70081696

eMail: buergermeister@winnigstedt.info

Web: www.winnigstedt.info

Von: buergermeister@winnigstedt.info <buergermeister@winnigstedt.info>

Gesendet: Dienstag, 24. September 2024 14:44

An: hendrik.bockvonwuelfingen@rv-bs.de

Betreff: Buslinie 710 - Fahrplankontakt für Winnigstedt

Sehr geehrter Herr Bock von Wülfingen,

die Gemeinde Winnigstedt ist derzeit über die RegioBus-Linie 710 mit grds. stündlicher Taktung gut an das Mittelzentrum Wolfenbüttel angebunden.

Von verschiedenen Seiten habe ich nun allerdings zugetragen bekommen, dass diese stündliche Taktung grundsätzlich geändert und in einen zweistündigen Takt geändert werden soll.

Hierzu bitte ich Sie um Auskunft, ob an diesen Äußerungen Wahrheit anhaftet. Falls dies so ist, bitte ich um nähere Darstellung und auch um ein Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Waßmann
(Bürgermeister)

--

Gemeinde Winnigstedt
Schulstraße 4
38170 Winnigstedt
Der Bürgermeister
Michael Waßmann

Tel.: 0151-70081696
eMail: buergemeister@winnigstedt.info
Web: www.winnigstedt.info

Von: Bauer.Gordon <g.bauer@elm-asse.de>
Gesendet: Montag, 19. Mai 2025 16:34
An: Andrea Föniger; Frank Graf; Gerhard Wiche; Gerrit Nehr Korn; Horst Rollwage; Jens Pielok; Karl-Heinz Müller; Lutz Hagemeister (lutz.hagemeister@me.com); Michael Klopp; Michael Waßmann; Thomas Fricke; Thorsten Ruppelt
Cc: Neumann.Dirk; Apel.Rainer
Betreff: Beteiligung an der Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2025
Anlagen: Stellungnahme NVP 2025-2029.pdf

**Sehr geehrte Bürgermeister,
sehr geehrte Bürgermeisterin,**

der Regionalverband Großraum Braunschweig hat den Entwurf des Nahverkehrsplans 2025 vorgelegt. Die Samtgemeinde Elm-Asse wird im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 6 NNVG eine Stellungnahme abgeben.

Wie bereits beim letzten Nahverkehrsplan möchten wir den Mitgliedsgemeinden erneut die Möglichkeit geben, sich dieser Stellungnahme anzuschließen oder eigene Ergänzungen beizufügen.

Ursprünglich war die Frist zur Abgabe der Stellungnahme auf den 23.05.2025 gesetzt. Ich habe jedoch beim Regionalverband um eine **Fristverlängerung bis zum 30.06.2025 gebeten – diese wurde inzwischen auch gewährt.**

Wir bitten daher um Rückmeldung bis spätestens **13.06.2025**, ob Ihre Gemeinde sich der Stellungnahme anschließen möchte und ob ggf. ergänzende Hinweise oder Anmerkungen aufgenommen werden sollen.

Die Entwurfsfassung der Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse wird Ihnen anliegend zur Verfügung gestellt.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Gordon Bauer

Samtgemeinde Elm-Asse
Fachbereich I - Personal und Zentrale Dienste
Fachgebietsleitung
Markt 3
38170 Schöppenstedt

Telefon 05332/938-116
Telefax 05332/938-199

Email: g.bauer@elm-asse.de

Webseite: www.elm-asse.de

„Diese Information ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt und kann vertraulich oder gesetzlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der bestimmungsgemäße Adressat sind, unterrichten Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Anderen als den bestimmungsgemäßen Adressat ist es untersagt, diese E-Mail zu lesen, zu speichern, weiterzuleiten oder ihren Inhalte auf welche Weise auch immer zu verwenden.“



SAMTGEMEINDE ELM-ASSE

Landkreis Wolfenbüttel
DER SAMTGEMEINDEBÜRGERMEISTER

Samtgemeinde Elm-Asse • Postfach 11 45 • 38166 Schöppenstedt

Regionalverband
Großraum Braunschweig
Regionalverkehr
Frankfurter Straße 2
38122 Braunschweig

FACHBEREICH: I - Zentrales Verwaltungsmanagement		
AUSKUNFT ERTEILT Herr Bauer	ZIMMER 110	
DURCHWAHL 05332 / 938-116	VERMITTLUNG 05332 / 938-0	TELEFAX 05332 / 938-101
E-MAIL: HOME PAGE:	g.bauer@elm-asse.de www.elm-asse.de	
ÖFFNUNGSZEITEN Mo., Di., Do., Fr. 8:00 – 12:00 Uhr Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr	ANSCHRIFT Markt 3 38170 Schöppenstedt	
KASSENZEICHEN: -		

MEIN ZEICHEN
I - Ba

IHRE NACHRICHT VOM / IHR ZEICHEN

DATUM
19.05.2025

Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2025–2029 für den Großraum Braunschweig

(Beteiligungsverfahren gem. § 6 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz – NNVG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt** folgende Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2025–2029 für den Großraum Braunschweig:

1. Regionalbahnstrecke 45 (Braunschweig – Wolfenbüttel – Schöppenstedt)

Die im letzten Nahverkehrsplan umgesetzten Verbesserungen – insbesondere der durchgehende Stundentakt sowie der Halbstundentakt am Wochenende – haben sich im Alltag bewährt und werden von der Bevölkerung gut angenommen. Der geplante Ausbau der Haltestation Wolfenbüttel-Wendessen wird von der Samtgemeinde weiterhin ausdrücklich begrüßt. Diese Maßnahme verbessert die Anbindung für die angrenzenden Gebiete der Samtgemeinde Elm-Asse und hat einen positiven Einfluss auf die Mobilität der Bevölkerung sowie auf die regionale Entwicklung.

2. Teilnetz 30 (Helmstedt – Schöningen – Büddenstedt – Heeseberg)

Die weiterhin bestehenden Anruf-Linientaxi- und Sammeltaxi-Angebote (Linien 371 und 372) werden – wie bereits in der vorherigen Stellungnahme erwähnt – nur begrenzt genutzt. Die tatsächliche Nachfrage bleibt hinter dem vermuteten Bedarf zurück. Die Hemmschwelle zur Nutzung ist bei vielen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor hoch. Aus Sicht der Samtgemeinde Elm-Asse ist der Einsatz von Kleinbussen mit festen Fahrzeiten hier dringend notwendig, um das Angebot attraktiver, verlässlicher und nutzerfreundlicher zu gestalten.

GLÄUBIGER-ID:
DE10 ZZZ0 0001 4863 14
LEITWEG-ID:
031585407-0-42

BANKVERBINDUNGEN:
Braunsch. Landessparkasse (Nord/LB)
Volksbank eG Wolfenbüttel

SWIFT (BIC):
NOLADE2HXXX
GENODEF1WVU

IBAN:
DE42 2505 0000 0004 8037 48
DE88 2709 2555 0801 4221 00

3. Teilnetz 71 (Braunschweig – Cremlingen – Sickte – Elm-Asse)

Auch dieses Teilnetz bedarf weiterhin einer deutlichen Angebotsverbesserung. Die alleinige Erweiterung des ALT-Angebots wird von der Bevölkerung nicht als ausreichende ÖPNV-Versorgung wahrgenommen. Es fehlt an Planbarkeit, Transparenz und einfacher Zugänglichkeit. Die Samtgemeinde fordert erneut eine Ausweitung des Regelbetriebs mit Kleinbussen auf festen Routen und festen Fahrzeiten, um die Mobilität innerhalb des Gebietes zuverlässig sicherzustellen.

4. Teilnetz 72 (Wolfenbüttel – Elm-Asse – Oderwald – Schladen-Werla)

Die bestehende Verbindung zwischen Remlingen und Schöppenstedt ist im Nachmittagsbereich (16:00–19:00 Uhr) weiterhin unzureichend. Dieses Angebot ist zu stark auf den Schülerverkehr fokussiert und erfüllt nicht die Bedürfnisse des allgemeinen Personenverkehrs (Einkaufen, Arzttermine etc.).

Dringend erforderlich sind zusätzliche Fahrzeiten im Nachmittags- und Abendbereich sowie eine Optimierung der Anschlüsse zur IGS Schöppenstedt in Remlingen – insbesondere in Richtung Roklum.

Die Verlängerung der Linie 710 bis nach Schöppenstedt bleibt ein sinnvolles und notwendiges Ziel zur besseren Anbindung des östlichen Bereichs der Samtgemeinde.

5. Tarifstruktur innerhalb der Samtgemeinde Elm-Asse

Trotz der mittlerweile lang zurückliegenden Fusion bestehen weiterhin zwei Tarifzonen innerhalb der Samtgemeinde. Dies führt zu unnötig hohen Fahrkosten für relativ kurze Distanzen – etwa von Winnigstedt nach Wolfenbüttel. Eine einheitliche Tarifzone für das gesamte Gebiet der Samtgemeinde Elm-Asse ist längst überfällig.

Ein zusammenhängender Tarifraum wäre nicht nur gerechter, sondern könnte auch einen messbaren Beitrag zur Attraktivität und Klimafreundlichkeit des ÖPNV leisten. Die Samtgemeinde fordert erneut und nachdrücklich die Zusammenlegung der bestehenden Tarifzonen.

6. Fahrgastinformationen & Marketing für ALT-Verkehre

Trotz bestehender Angebote fehlt es vielerorts an ausreichender und gut sichtbarer Information zur Nutzung des ÖPNV – insbesondere im ländlichen Raum und außerhalb der Schulzeiten.

Konkret bemängeln wir:

- An vielen Bushaltestellen in vielen Orten unserer 12 Mitgliedsgemeinden fehlen aktuelle Aushänge der gültigen Fahrpläne.
- Für Bürgerinnen und Bürger ohne Smartphone stellt dies eine erhebliche Hürde dar.
- Besonders neu zugezogene Einwohner/innen berichten regelmäßig, dass sie keine Übersicht über bestehende ÖPNV-Angebote erhalten und fälschlicherweise davon ausgehen, dass gar keine Busse verkehren.
- Insbesondere außerhalb der Schulzeiten und am Wochenende besteht eine große Informationslücke, was das bestehende Angebot zusätzlich entwertet.

Wir fordern daher dringend, dass an allen Haltestellen aktuelle Fahrpläne gut sichtbar ausgehängt werden und die Informationen regelmäßig gepflegt und aktualisiert werden. Dies ist eine

grundlegende Voraussetzung für die Akzeptanz und Nutzung des ÖPNV – insbesondere bei älteren Menschen, Kindern sowie technikfernen Bevölkerungsgruppen.

Darüber hinaus regen wir erneut an, zielgerichtete Informations- und Marketingkampagnen – z. B. über Seniorengruppen, Ortsversammlungen oder Gemeinde-Newsletter – durchzuführen, um Hemmschwellen gegenüber z. B. ALT-Verkehren weiter abzubauen. Auch der Aushang von Anschlussinformationen (z. B. bei Umsteigepunkten wie bei den Linien 756/710) wäre ein einfach umzusetzender, aber sehr wirksamer Beitrag zur Nutzerfreundlichkeit.

Stellungnahmen der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Elm-Asse

Die Mitgliedsgemeinden XXXX, XXXXX, XXXX, XXXXXXXX, schließen sich der Stellungnahme der Samtgemeinde Elm-Asse in vollem Umfang an. Ergänzende Hinweise aus den Mitgliedsgemeinden sind diesem Schreiben beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Neumann
Samtgemeindebürgermeister